

ADAC

Ostseeküste Schleswig-Holstein

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



Seite
34

■ Intro

| | |
|--|----|
| Impressionen | 6 |
| Meer, Wind und Wellen – die blaue Versuchung | |
| Auf einen Blick | 11 |

■ Magazin

| | |
|---|----|
| Panorama | 12 |
| <i>Das sieht nach Urlaub aus!</i> | |
| Beste Reisezeit | 18 |
| Frühling, Sommer | 18 |
| Herbst und Winter | 20 |
| So schmeckt's an der Ostseeküste | 22 |
| In aller Munde | 25 |
| Einkaufsbummel | 26 |
| Das perfekte Souvenir | 27 |
| Mit der Familie unterwegs .. | 28 |
| Zeitreisen in die Vergangenheit .. | 28 |
| Schmutzfüße holen | 29 |
| Tiere bestaunen | 29 |
| Urlaubskasse | 30 |
| Übernachten mit Kindern | 30 |
| Leuchtende Augen | 31 |

| | |
|---------------------------------------|----|
| Kunstgenuss | 32 |
| <i>Bauen mit Backstein</i> | |
| Holstentor | 33 |
| Geschichte in Schichten | 35 |
| So feiert die Ostseeküste | 36 |
| <i>Travemünder Woche</i> | |

| | |
|---|----|
| Literatur | 38 |
| <i>Kriminelles Schleswig-Holstein</i> | |
| Wanderung | 42 |
| <i>Grenzgänge auf dem Gendarmenpfad</i> | |
| Der besondere Stopp | 43 |

Seite
41

Seite
37Seite
48

| | |
|---|----|
| Die Ostseeküste gestern und heute | 44 |
| Am Puls der Zeit | 47 |
| Orte, die Geschichte schrieben | 48 |
| Das Dannewerk | |
| Das bewegt die Ostseeküste | 50 |
| Die Kogge | |
| 23 Meter Geschichte | 51 |
| ADAC Traumstraße | 52 |
| Reetdach-Dörfer, Wikinger-Spuren und ein Fjord | |
| Von Kappeln bis Sieseby | 52 |
| Von Sieseby bis Rieseby | 53 |
| Von Rieseby bis Gut Ludwigsburg, mit Stopp bei Gut Büchenau | 54 |
| Von Gut Ludwigsburg bis Haithabu | 55 |
| Von Haithabu bis Schleswig | 56 |
| Von Schleswig bis Kappeln mit Stopp in Arnis | 57 |
| Übernachtungsmöglichkeiten | 57 |

Im Blickpunkt

| | |
|--|-----|
| Die Königin der Hanse | 68 |
| Von Lübeck in die Welt: die Reisen des Thomas Mann | 70 |
| Marzipan – zwischen Wahrheit und Legende | 75 |
| Sag's auf Platt! | 84 |
| Der Natur auf der Spur | 94 |
| Wasservogelreservat Wallnau – Hotspot für Zugvögel | 96 |
| Der Baum der Liebenden | 101 |
| Kieler Woche – das größte Segelevent der Welt | 118 |
| Schweinswale in der Ostsee | 121 |
| Naturschutzgebiet Schwansener See | 129 |
| Die Schleibrücke in Kappeln | 135 |
| Die Stadt, die Wikinger und der Müll | 148 |
| England und die Angeln | 156 |
| Der Menschenkenner | 161 |
| Genuss-und-Schlemmer-Region Schleswig-Holstein | 163 |
| Die dänische Minderheit in Südschleswig | 168 |

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Lübecker Bucht – die Riviera des Nordens 68

- 1 Lübeck**  70
- 2 Travemünde** 75
- 3 Niendorf** 96
- 4 Timmendorfer Strand** 101
- 5 Scharbeutz** 121
- 6 Neustadt in Holstein** 135

Übernachten 156

Ostholstein und die Holsteinische Schweiz 161

- 7 Grömitz** 163
- 8 Heiligenhafen** 163
- 9 Fehmarn** 168
- 10 Oldenburg in Holstein** 96
- 11 Hohwacht** 97
- 12 Lütjenburg** 98
- 13 Malente** 99
- 14 Eutin** 100
- 15 Plön** 102
- 16 Preetz** 103
- 17 Selenter See** 105
- 18 Panker** 105
- 19 Schönberg in Holstein** 107

Übernachten 108

Von der Kieler Förde bis zum Schwansener See 110

- 20 Kiel**  112
- 21 Strande** 121
- 22 Rendsburg** 123
- 23 Büdelsdorf** 124
- 24 Ascheffel** 126
- 25 Eckernförde** 126
- 26 Waabs** 128



Seite
82

27 Damp 129

28 Schwansener See 129

Übernachten 130

Die Schlei – Deutschlands schönster Fjord 132

- 29 Kappeln** 134
- 30 Arnis** 137
- 31 Süderbrarup** 138
- 32 Lindaunis** 141
- 33 Sieseby (Thumby)** 142
- 34 Schleswig**  144

Übernachten 150

Angeln und die Flensburger Förde 152

- 35 Sörup** 129
- 36 Gelting** 155
- 37 Langballig** 157
- 38 Glücksburg** 159
- 39 Flensburg**  164

Übernachten 148

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.



■ Service

Ostseeküste Schleswig-Holstein von A-Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 180

Chronik 184

Register 186

Bildnachweis 189

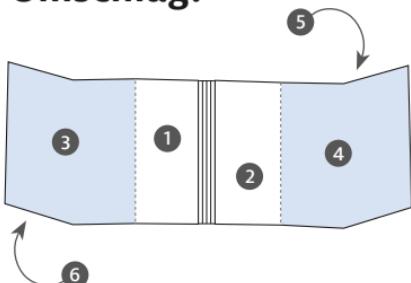
Impressum 190

Mobil vor Ort 192



Seite
104

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen ①

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen ②



Seite
71

Übersichtskarte Ostsee Süd:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Ostsee Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Kiel:

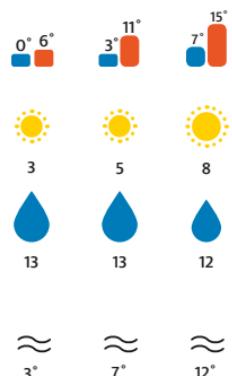
Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Kiel:

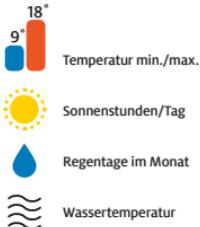
Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Beste Reisezeit Ostseeküste

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Zwischen Meer
und Raps: der
Weg am Brod-
tener Steilufer

FRÜHLING

Wenn die Natur erwacht: die perfekte Jahreszeit für Bewegungsfans und Frischluftfreunde.

Die Temperaturen sind kühl, der Wind fühlt sich frisch bis fröstelig an – und doch kann die Sonne schon Kraft entfalten und Glücksgefühle wecken. Buschwindröschen verzieren wie ein natürlicher Teppich die noch kahlen Wälder, am Rand der Felder und in den Gärten folgen die Osterglocken. Die ersten Sänger des Jahres, die Amseln, beginnen bereits im März auffällig zu zwitschern. Stare, Singdrosseln und Zilpzalp stimmen mit ein. Wenn der Frühling endgültig einzieht, leuchten die Buchen in den hellsten Grüntönen. Das passiert hier generell später als im Rest von Deutschland – aber wenn, dann ganz gewaltig. Gar nicht selten bringt der April schon erste warme und sonnige Tage. Spätestens im Mai kehren die Farben zurück, und wenn die Rapsfelder blühen, bilden sie ein wogendes gelbes Meer. Die perfekte Zeit für Wanderungen und ausgedehnte Radtouren, um das Erwachen der Natur mit allen Sinnen zu genießen. So ziemlich in jedem Ort wird natürlich auch der Tanz in den Mai gefeiert. In den Städten mit besonderen Clubabenden, in den Dörfern traditionell draußen mit Maibaum. Bringt der Frühling genügend Sonnenstunden mit, kann sogar im Mai schon gebadet werden. Auch die ersten Festivitäten kommen in Gang: Fehmarn feiert im Mai die Rapsblüte (www.fehmarn-rapsbluetenfest.de), die Rumregatta in Flensburg startet jedes Jahr zu Himmelfahrt (www.rumregatta.de), die Kappelner Heringstage (www.heringstage-kappeln.de) beginnen. Natürlich sind die Übernachtungspreise im Frühling günstiger als im Sommer. Beachten sollte man die Osterferien, die der Region den ersten Besucheransturm bescheren. Wer auf diese Zeit angewiesen ist, sollte frühzeitig buchen.

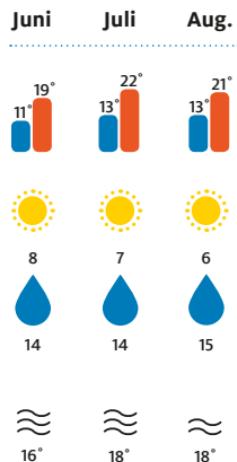




SOMMER

Ab ans Meer: die Hochzeit für Strandvergnügen, Wellenhüpfen und Festivalstimmung.

Im Sommer an die Ostsee, na klar, das können alle! Die vormals einsamen Strände sind nun übersät mit bunten Handtüchern, Strandkörben und Sonnensegeln. Die Badeorte rund um die Lübecker Bucht gleichen einer großen Open-Air-Veranstaltung, denn alle drängen sich um die besten Plätze am Strand und auf den Promenaden. Wer Ruhe sucht, meidet eher die Hotspots rund um Timmendorfer Strand, Travemünde oder Scharbeutz und sucht sich etwas in der Hohwachter Bucht oder gar in der Geltinger Bucht, die auch im Hochsommer nie spürbar überfüllt ist. Ab Juni beginnt mit den langen Nächten auch die Saison der großen Feste: Das größte Event der Region – die Kieler Woche – fällt immer auf die letzten zehn Tage im Juni. Musikfans zieht es zur JazzBaltica in Timmendorfer Strand (www.jazzbaltica.de) oder nach Eckernförde zum Strand-Open-Air (www.rock-am-strand.de). Für Familien bieten die Travemünder Woche Mitte Juli (www.travemuenderwoche.com) und die Wikingertage in Schleswig Anfang August (www.wikingertage.de) genug Trubel und Abwechslung. In den Ballungszentren sind die Betten während der Sommerferien gewöhnlich schnell ausgebucht. Empfehlenswert ist für die beliebtesten Badeorte eine Buchung mindestens sechs Monate im Voraus, um eine Chance auf die Wunschunterkunft zu haben.



Zu Moorleichen und Dinosauriern

Bei Sonnenschein am Strand die große Freiheit genießen. Bei Schmuddelwetter exotische Fische im Aquarium angucken oder im Museum die Spuren der Vergangenheit verfolgen: An der Ostseeküste wird es niemals langweilig.

Die Ostseestrände sind die größte Sensation in Schleswig-Holstein für kleine und große Entdecker. Sandburgenbau, eine Schatzsuche nach besonderen Steinen und Muscheln, Toben in den Wellen, Spaß mit Frisbee oder Balancieren über die Steine am Strand – viel mehr braucht es eigentlich nicht, um Kinder glücklich zu machen und ihren Abenteuergeist zu wecken. Die Eltern können derweil gelassen ein Sonnenbad genießen. Strände mit feinsandigen Abschnitten und langgestreckten Flachwassergebieten finden sich z.B. auf Fehmarn, in Pelzerhaken, rund um die Lübecker Bucht und weiter westlich auch an der Geltinger Birk und in Langballigau.

ZEITREISEN IN DIE VERGANGENHEIT

Gruselige Moorleichen, seltsame Tiere aus der Eiszeit oder die Waffen der Wikinger bestaunen: So kann man auf spannende Weise Kindern spielerisch die Geschichte der Region nahebringen. Lohnenswerte Ziele sind



das Wikingermuseum Haithabu, das Oldenburger Wallmuseum, das Eiszeithaus Flensburg sowie das Eiszeitmuseum Lütjenburg, die Viermastbark Passat in Travemünde, das U-Boot U995 in Laboe und das Europäische Hansemuseum Lübeck.

SCHMUTZFÜSSE HOLEN

Besser als spazierengehen: Im Barfußpark Schwackendorf bei Kappeln (Kreis Schleswig-Flensburg) kitzelt es nicht nur an den Fußsohlen, sondern es werden alle Sinne gefordert. Mehr als 1,5 km feste, feine und feuchte Untergründe von Torf über Schlamm bis zu Glasscherben mit Spiel-, Fühl- und Balancierstationen wollen barfuß erlaufen werden. Natur zum Fühlen. Dazu passt auch der Streichelzoo mit Ziegen, Schafen, Kaninchen, Hühnern, Schweinen, Ponys und dem Esel »Herr Elenz«. www.barfusspark-schwackendorf.de, Öffnungszeiten: Ende April–Mitte Okt., Mo–Fr 10–18, Sa, So 10–19 Uhr, Kinder (bis 14 Jahre) 6 €, Erwachsene 8 €, Familienkarte (zwei Erwachsene und zwei Kinder) 25 €.

TIERE BESTAUNEN

Haie, Rochen, Schildkröten & Co.: Nicht nur als Schlechtwettervariante eignet sich ein Besuch im Sealife Timmendorfer Strand (www.visitsealife.com). Tipp: Wer den Besuch vorab online bucht, kann bis zu 30 Prozent des Ticketpreises einsparen. Auch die Aquarien Meereszentrum Fehmarn und Ostsee Erlebniswelt Heiligenhafen bieten fantastische Einblicke in das Leben unter Wasser (www.mega-meereswelten.de), während das Aquarium Geomar Kiel sich mehr auf die kleinen Tiere wie Heringe, Krebse, Schnecken, Muscheln und Korallen konzentriert, dafür aber auch Seehunde in einem großzügigen Außengehege präsentiert (www.aquarium-geomar.de).

Wer lieber an der frischen Luft bleiben will und fröhliches Geflatter schätzt, ist im Vogelpark Niendorf ganz richtig: Inzwischen sind mehr als 1300 Vertreter von



Das Sealife in Timmendorfer Strand lässt nicht nur Kinder staunen

Reetdach-Dörfer, Wikinger-Spuren und ein Fjord

Sanfte Hügel, kleine hübsche Orte, viel Wasser und Segelboote überall – das ist das Flair, das die Schlei ausmacht. Die Schlei, mit einer Länge von 42 km der größte (und einzige) Fjord Deutschlands mit der Stadt Schleswig an ihrem Ende, ist ein Paradies für Segler, Radler und natürlich für Cabrio Fahrer. Eine abwechslungsreiche Route – überall warten herrliche Ausblicke zwischen dörflicher Idylle, properen Herrenhäusern und den geschichtsträchtigen Orten wie Haithabu und Schloss Gottorf.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Kappeln **Ziel:** Kappeln

Gesamtlänge: 121 Kilometer

Reine Fahrzeit: ca. zwei Stunden

Orte entlang der Route: Kappeln – Sieseby – Rieseby – Gut Büchenau – Gut Ludwigsburg – Eckernförde – Haithabu – Schleswig – Arnis – Kappeln

E1 VON KAPPELN BIS SIESEBY

(ca. 23 km/30 Min.)

Nach einer kräftigen Meeresbrise am weiten weißen Ostseestrand grüßt das grüne Umland der Schlei

Traditionelles Reetdachhaus an der Schlei in Sieseby



So sollte jeder Tag beginnen: mit einem Spaziergang am Weidefelder Strand in Kappeln, der hier herrlich weit und weiß daliegt. Eine salzige Brise kitzelt in der Nase. Vielleicht darf es ein Frühstück im Imbiss des Strandrestaurants Lobster sein, das da so einladend im Sand steht? Vielleicht an einem anderen Tag. Jetzt heißt es erst einmal Abschied nehmen von der blauen Weite, denn unsere Route führt zunächst ein Stück landeinwärts. Dafür biegen wir links ab auf die Bundesstraße B203, die in Richtung Eckernförde führt. Nach etwa 9 km nehmen wir die Ausfahrt Thumby/Waabs/Vogelsang-Grünholz/Damp. Nach etwa 2 km biegen wir wieder rechts ab auf die kleine Straße K61. Willkommen in der hügeligen Landschaft der Halbinsel Schwansen! Automatisch fährt man schon langsamer,



(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

um die hübschen Reetdachhäuser genauer zu betrachten. Etwa in Thumby, das nicht nur ein kleiner Ort ist, sondern eine Gemeinde. Gerade mal 345 Menschen leben hier – verteilt auf vier Ortschaften und 30 Orts-teile. In Thumby halten wir uns rechts und folgen der K77 Richtung Sieseby.

E2 VON SIESEBY BIS RIESEBY (8 km/15 Min.)

Romantisch-verträumt geht es auf kleinen Straßen weiter bis an das Ufer der Schlei

Mit seinen reetgedeckten Häusern direkt am Ufer der Schlei ist Sieseby das wohl schönste der schönen Dörfer der Region. Seit dem Jahr 2000 steht es komplett unter Denkmalschutz. Übrigens gehört das ganze Dorf einem echten Prinzen, ebenso wie etliche Häuser und Grundstücke der Umgebung. Christoph Prinz zu Schleswig-Holstein lebt selbst nur wenige Kilometer entfernt auf Gut Grünholz. Seine Vorfahren der schleswig-holsteinischen Adelsfamilie haben das Schleidorf vor 150 Jahren für 615 000 Reichstaler vom Hamburger Kaufmann Gustav Anton Schäffer erworben. Mittlerweile sind die meisten der schnuckeligen Häuschen Ferien- oder Wochenendhäuser, in die man am liebsten sofort einziehen möchte. Falls der Magen knurrt: Im Gasthof Alt Sieseby von 1867 kocht Maria von Randow regional-raffiniert und unglaublich köstlich. Etwa Matjes mit Himbeer-Salsa oder saftiges Kalbsschnitzel mit Gurkensalat, Kartoffelstampf und Preiselbeeren.

Das will ich erleben

W ellengang und Wellness-Lust, Wikinger-Erbe und Wohlgenuss: Die blaue Ostsee und das sanft-hügelige grüne Hinterland wirken auf den ersten Blick idyllisch-einladend wie im Bilderbuch. Dieser Eindruck ist völlig richtig, aber unvollständig. Denn in diesem Panorama tummeln sich auch die wagemutigsten Surfer der Welt, gleiten die schönsten Segelschiffe über die Wellen, stellen herausragende Künstler ihre Werke aus, verbinden moderne Museen die Historie mit unserer digitalen Gegenwart. Und damals wie heute gehört zum Leben einfach dazu: der ausgedehnte Strandspaziergang bei jedem Wetter.

Eiszeit, Eisenguss und Hanse-Pracht

Innovativ präsentiert sich die Museumslandschaft der Region. Neben den berühmten Moorleichen im Schloss Gottorf und skurrilen Tieren im Eiszeithaus Flensburg wird in Lübeck das Handelsimperium der Hanse vermittelt, während sich Büdelsdorf im Sommer zum Mekka der Kunstszenen wandelt.

- 
- 1 **Europäisches Hansemuseum Lübeck** 70
Licht und Schatten der Hansemacht
- 23 **Büdelsdorf** 124
Eine der größten Kunstausstellungen Europas
- 34 **Schloss Gottorf, Schleswig** 146
Einzigartiges für Archäologie-Fans
- 39 **Eiszeithaus, Flensburg** 167
Das erdgeschichtliche Schaumagazin der Stadt

Ein Paradies für Birdwatcher

Ob Zwergseeschwalbe, Tüpfelralle oder Neuntöter – auf der Geltinger Birk finden sie exzellente Bedingungen vor. Fehmarn gilt als europäischer Hotspot der Zugvögel, und auch rund um den Plöner See hat man gute Chancen, den Seeadler zu sichten, den größten Greifvogel Mitteleuropas, dessen Population sich hervorragend entwickelt.

- 
- 9 **Wallnau, Fehmarn** 96
Drehscheibe des internationalen Vogelflugverkehrs
- 15 **Großer Plöner See** 103
Annäherung per Boot oder Kanu: Gaaaanz leise ...
- 36 **Geltinger Birk** 155
Ohren auf: vielstimmiges Konzert am Küstensaum

Shoppingtouren in der City

Die wahren Schätze findet man eher abseits der Haupt-einkaufsmeilen. In Lübeck lockt die Hütstraße mit Boutiquen und Kunsthandwerk, in der Holtenauer Straße in Kiel könnte man einen ganzen Tag verbringen und in der Roten Straße in Flensburg gemütlichbummeln.

- 1 Hütstraße, Lübeck** 75
Kleine Läden, sympathisch anders
- 20 Holtenauer Straße, Kiel** 117
Einladende Einkaufsmeile mit Cafés und Bars
- 39 Rote Straße, Flensburg** 170
Kunst, Mode und Design mit Hofkultur



Fischbrötchen und Sterneküche

Ob Strandbistro oder Landgasthof, überall finden sich Scholle, Butt, Aal & Co. auf der Speisekarte. Gourmets genießen Sternekost etwa im Restaurant Buddenbrooks in Travemünde, preisverdächtig lecker schmecken aber auch die Fischbrötchen von Bens Fischhütte in Flensburg.

- 2 Buddenbrooks, Travemünde** 79
Dinieren im feinen Ambiente
- 11 Courtier, Oldenburg i.H.** 108
Sterneküche in pompösem Landgut
- 29 Hafenheimat, Kappeln** 135
Glücklich an der Waterkant
- 69 Bens Fischhütte, Flensburg** 170
Kulinarische Pause im Museumshafen



Strandvergnügen und Wellenspaß

Kitesurfen oder Schwimmen lernen, Sonnenbaden oder Burgen bauen: Schleswig-Holsteins Ostseeküste ist reich beschenkt mit einer Vielfalt unterschiedlicher Strände, an denen wirklich jeder Urlauber das richtige für sich findet. Daher hier nur eine kleine, feine Auswahl.

- 6 Strand von Pelzerhaken** 85
Bekannt als das Hawaii der Ostsee
- 9 Flügger Strand, Fehmarn** 95
Relaxen am einzigen Leuchtturm der Insel
- 11 Hohwachter Bucht** 97
Feiner Sand, abwechslungsreiche Küste



1

Lübeck

Mittelalterliche Altstadt voller süßer Verführungen



Blick auf das ab dem Jahr 1230 am Markt errichtete Rathaus von Lübeck

i

Information

- Tourist-Information Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Holsten-torplatz 1, 23552 Lübeck, Tel. 04 51/889 97 00, www.luebeck-tourismus.de
- Parken: siehe S. 73, www.parken-luebeck.de

Spät

i

t

mi

und

dar

s

Hans

Eine Stadt der Kaufleute und Händler,

68).

die ihren Reichtum nicht verbargen, sondern in repräsentativen Bauten verewigten. Bereits im 8. Jh. entstand die Siedlung Liubice (slawisch für lieblich). Der Ort lag auf einer Landzunge an der Mündung von Trave und Schwartau (Alt-Lübeck). Nach Kämpfen zwischen Slawen und Holsten wurde Liubice vollständig zerstört. In der heutigen Lage auf dem Hügel Buku wurde Lübeck im Jahr 1143 als Kaufmannssiedlung und erste deutsche Hafenstadt an der Ostsee von Graf Adolf II. von Schauenburg gegründet. Heinrich der Löwe stiftete 1163 den Lübecker Dom, die Stadt zwischen Trave und Wakenitz wurde Bischofssitz. Im 13./14. Jh. folgte der rasante Aufstieg zur führenden



Handelsmetropole im Städtebund der Hanse. Heute gehört die Altstadt zum UNESCO-Welterbe. Einige neuzeitliche Bausünden lassen die historische Substanz umso prächtiger erscheinen.



Sehenswert

1 Holstentor

| Museum |

Das bekannteste Wahrzeichen der Hansestadt wurde in den Jahren 1464 bis 1478 errichtet. »Concordia domi foris pax« prangt in goldenen Lettern über dem Torbogen: »Drinnen Eintracht, draußen Frieden.« Der wuchtige spätgotische Bau mit den zwei Türmen, dem rundbogigen Durchgangstor und

den schiefergedeckten Dächern diente von Anfang an der Verteidigung und Repräsentation. Das Holstentor gehört zu den Resten der ehemaligen Befestigungsanlagen und ist neben dem Burgtor das einzige erhaltene Stadttor Lübecks. Übrigens: Im Jahr 1863 stand das Holstentor schon einmal kurz vor dem Abriss. Mit nur einer einzigen Stimme Mehrheit beschloss damals Lübecks Bürgerschaft den Erhalt. Zum Glück! Heute zeigt die in den Innenräumen dieses Baudenkmales eingerichtete Ausstellung »Die Macht des Handels« das Wirken der Lübecker Fernhandelskaufleute, die die Stadt seit dem Mittelalter in jeder Hinsicht prägten. Wirkungsstätten, Handelswaren, das Treiben auf dem Marktplatz, all das kann man hier förmlich riechen und hören. Auch mittelalterliche Folterinstrumente wie Streckbank, Spanischer Mantel und Brenneisen werden in diesem Museum gezeigt – eher nichts für zartbesaitete Gemüter.

ADAC Mobil

Wer Lübeck etwas ausführlicher erkunden möchte, lädt sich am besten den Flyer **Mobil in der City** mit Cityplan, der Route des Open-Air-Busses (Stadttrundfahrt), Hinweisen auf touristische Angebote und Wanderungen in Naherholungsgebiete herunter.

[www.sv-luebeck.de/de/freizeit/
mobil-in-der-city.html](http://www.sv-luebeck.de/de/freizeit/mobil-in-der-city.html) – vor Ort
gibt's den Flyer im ServiceCenter am
ZOB/Hauptbahnhof, Beim Retteich
10, Mo–Fr 6.30–19, Sa 9–16 Uhr

Im Blickpunkt

Die Königin der Hanse

Die Hanse war weit mehr als ein Städtebund. »Global Player« des Mittelalters trifft es eher, denn sie operierte wie ein internationales Netzwerk mit einem Zentrum – dem Hansetag – und Stützpunkten im Ausland: Kontore, Händler-Bünde, Hansestädte. Gehandelt wurde u.a. mit Wolle und Weizen aus England, mit Pelzen und Walrosszähnen aus Norwegen sowie Weinen aus Frankreich. Zwischen 1356 und 1480 fanden von 111 Hansetagen 76 in Lübeck statt. Verträge, Privilegien, Friedensschlüsse und Kaufmannsbrieve dokumentieren das Wirken der Hanse. Diese Quellen aus dem Lübecker Archiv wurden inzwischen als immaterielles UNESCO-Welterbe nominiert.

■ Holstentorplatz, Tel. 04 51/122 41 29, www.museum-holstentor.de, Jan.–März Di–So 11–17, übrige Monate tgl. 10–18 Uhr, 7 €, erm. 3,50 €

2 St. Petri

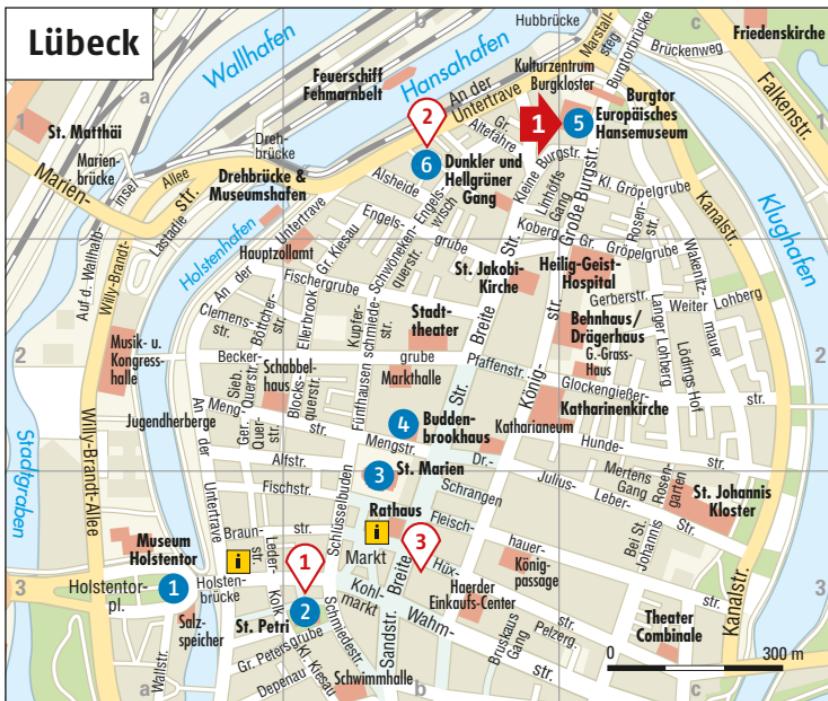
| Aussichtspunkt |

1 Lübeck aus der Vogelperspektive – ein imposanter Anblick

Die schon 1170 erstmals urkundlich erwähnte Hallenkirche brannte im Jahr 1942 komplett aus, heute ist das Innere des Gotteshauses betont schlicht gehalten: ein weitgehend leerer, lichtdurchfluteter Raum ohne Bänke, da die St.-Petri-Kirche als Konzert- und Ausstellungsraum genutzt wird. Spektakulär: Von der 50 m hohen, ganz bequem mit einem Lift erreichbaren Plattform im Turm der Kirche aus hat man einen fantastischen Ausblick auf die gesamte Skyline der Stadt – vom Rathaus über das Buddenbrookhaus bis hin zur Marienkirche. Bei gutem Wetter reicht der Blick sogar noch weiter bis an die Ostsee.

Lübecks Marienkirche gilt als die Mutterkirche norddeutscher Backsteingotik





■ Petrikirchhof, Tel. 04 51/39 77 30, www.st-petri-luebeck.de, Kernöffnungszeit 10–18 Uhr, 4 €

3 St. Marien | Kirche |

Protestantische Schlichtheit und Eleganz prägen die mehr als 100 m lange gotische Kirche mit den zwei Türmen. Besonders imposant: das hohe Gewölbe. Wer gern Treppen steigt, kann die zweieinhalbstündige Gewölbe-Führung mitmachen, bei der man unter dem riesigen Dach (immerhin 38,5 m hoch!) durch Luken und Pforten herrliche Ausblicke auf Lübecks Altstadt genießen kann.

■ Marienkirchhof 1, Tel. 04 51/773 91, www.st-marien-luebeck.de, 4.–31. Okt. u. 1.–16. Dez. 10–17, 17. Dez.–31. März u. 1.–30. Nov. 10–16, 1. April–3. Okt. 10–18 Uhr, So 10–11.30 Uhr keine Besichtigung

4 Buddenbrookhaus

| Museum |

Gleich neben der Marienkirche dreht sich in der Mengstraße 4 alles um die berühmten Brüder Thomas und Heinrich Mann. 1758 wurde das Budden-

Gefällt Ihnen das?

Wer weiter auf den Spuren von Thomas Mann wandeln möchte, entdeckt Travemünde (S. 76) als »Ferienparadies«, in dem der Schriftsteller in seinen eigenen Worten »die unzweifelhaft glücklichsten Tage« seines Lebens verbracht hat. Man kann auch am Brodtener Steilufer (S. 81) wandern oder einen Stopp in Glücksburg (S. 159) einplanen, um den gleichen Blick auf die Ostsee zu genießen wie der Nobelpreisträger.

Ostholstein und die Holsteinische Schweiz

Zwischen prächtigen Schlössern, properen Höfen und waldigen Hügeln glitzert garantiert ein See – und zur Ostsee ist es niemals weit



Die Holsteinische Schweiz ist das Land der Seen. Mehr als 200 Gewässer liegen in der Region. Das mit Abstand größte ist der Große Plöner See mit rund 30 km² Wasserfläche. Es folgen Kellersee, Dieksee und Lanker See. Sie laden dazu ein, die Landschaft vom Wasser aus zu erkunden, ob ganz komfortabel auf einem Passagierschiff oder aus eigener Kraft im Kanu oder Kajak. Zwar wirkt der Landstrich zwischen Hohwacht, Lütjenburg und Plön auf den ersten Blick nicht ganz so gebirgig, wie der Name Holsteinische Schweiz vermuten lässt. Aber wer sich genügend Zeit nimmt, kann zwischen den Seen, Wäldern und sanften Hügeln manche überraschende Idylle erleben: Landlust pur. Hübsche Landgasthäuser und Bauernhöfe, umgeben von Weizen- und Rapsfeldern, Knicks und Seen, laden ein zur Landpartie, während der Küstenstreifen zum Sonnenbaden und Relaxen (ver-)lockt.

In diesem Kapitel:

| | | |
|-----------|------------------------------|-----|
| 7 | Grömitz | 90 |
| 8 | Heiligenhafen | 92 |
| 9 | Fehmarn | 94 |
| 10 | Oldenburg in Holstein | 96 |
| 11 | Hohwacht | 97 |
| 12 | Lütjenburg | 98 |
| 13 | Malente | 99 |
| 14 | Eutin | 100 |
| 15 | Plön | 102 |
| 16 | Preetz | 103 |
| 17 | Selenter See | 105 |
| 18 | Panker | 105 |
| 19 | Schönberg in Holstein | 107 |
| | Übernachten | 108 |

ADAC Top Tipps:

| | | |
|----------|--|----|
| 4 | Seebrücke Heiligenhafen | |
| | Architektur | |
| | Das moderne Wahrzeichen von Heiligenhafen: 435 m lang ragt die Seebrücke ins Meer. Und der Weg wird nicht langweilig, dank Zickzack-Design, Spielplätzen, Sonnendeck und der Meereslounge. | 93 |
| 5 | Meereszentrum Fehmarn | |
| | Aquarium | |
| | Das größte tropische Aquarium Deutschlands bewohnen Tausende Meerestiere aus aller Welt. Mit Korallengarten, Rifftunnel und zwölf Arten von Haien – ganz nah! | 94 |



9



15



ADAC Empfehlungen:

8 Flügger Strand, Fehmarn | Landschaft |

Der schönste Strand von Fehmarn zum Baden und Relaxen mit dem einzigen Leuchtturm der Insel. 95

9 Schloss Eutin | Schloss |

Wahrzeichen der als Weimar des Nordens gerühmten Residenzstadt. Im Englischen Garten finden im Sommer die Eutiner Festpiele statt. 100

10 Gut Panker | Gutsgemeinschaft |

Eine gelungene Begegnung von Historie und Moderne. Mit Läden, Hotel, Restaurant, Hofkapelle. 106

11 Genueser Schiff, Hohwacht | Hotel |

Ein geschmackvoll gestaltetes Haus mit viel Atmosphäre direkt am Strand. Besonderes Extra: das Langschläferfrühstück bis 12.30 Uhr. 109